

Riskante Wendemanöver an der A 448

Zahlreiche Autofahrer drehen auf der Markstraße um 180 Grad, um schneller auf die neue Querspangen-Auffahrt zu gelangen. „Ein Schildbürgerstreich“

Von Bernd Kieseewetter

Das ist ganz schön gefährlich: Um möglichst schnell auf die nagelneue Querspange auffahren zu können, machen zahlreiche Autofahrer mitten auf der Fahrbahn der Markstraße eine 180-Grad-Kehrtwende. Bis es dort knallt, scheint nur eine Frage der Zeit zu sein.

Seit dem vorigen Freitag ist das erste Teilstück der Querspange (A 448) zwischen Markstraße und Autobahnkreuz Bochum-Witten eröffnet. Autofahrer, die auf der Markstraße vom Opelring kommend auf die neue Autobahn Richtung Witten fahren wollen, können bequem die neue 270-Grad-Auffahrt benutzen. Wer aber von der anderen Fahrtrichtung der Markstraße, aus Steinkuhl, auf die Querspange auffahren will, kann dies nicht direkt tun, weil der 270-Grad-Kreisel nur aus Richtung Opelring zu erreichen ist und eine zweite Auffahrt nicht gebaut worden ist.

Die Folge: Diejenigen Autofahrer, die aus Steinkuhl kommen, müssten einen längeren Umweg über den Opelring in Kauf nehmen und dort wenden – oder aber sie drehen mitten auf der Markstraße unmittelbar hinter der Unterführung unter der Querspange. Ein WAZ-Leser nennt diese Planung einen „Schildbürgerstreich“.

Das Wenden auf der Markstraße ist seit Freitag ein Alltagsbild. Innerhalb von nur zehn Minuten fuhr



Auf diesem Teil der Markstraße riskieren zahlreiche Autofahrer eine 180-Grad-Kehrtwende, um ohne weiteren Umweg auf die Querspangen-Auffahrt in Fahrtrichtung Witten zu gelangen

FOTO: INGO OTTO

gestern Morgen drei Autos auf den rechten Seitenstreifen, warteten dort auf eine Lücke im relativ dichten Verkehr – und rissen dann bei mächtig viel Gas das Lenkrad um 180 Grad herum.

Beliebt für das heikle Fahrmanöver ist auch die Einfahrt des dortigen USB-Fuhrparks, da ist mehr Platz. Das Wenden dort ist aber be-

sonders riskant, weil der Verkehr auf der Markstraße seit Eröffnung der Querspange in beiden Fahrtrichtungen deutlich zugenommen hat. Sehr viele kommen nun zusätzlich vom Opelring und in Gegenrichtung von der Abfahrt der Querspange an der Markstraße (Anschlussstelle „BO-Altenbochum“).

Die Wendeaktionen der Autofahrer sind nicht verboten. Die Mittellinie auf der Markstraße ist dort nicht durchgezogen, sondern gestrichelt. Ob das aber so bleibt, werden die Stadt und die Polizei jetzt besprechen. Wie ein Polizeisprecher gestern sagte, werden Beamte im Streifenwagen das Geschehen beobachten und der Stadt gegebenenfalls eine neue Markierung oder Beschilderung empfehlen.

Straßen.NRW sagt auf WAZ-Anfrage, dass es „durchaus gewollt“ gewesen sei, dass es aus Richtung Steinkuhl keine direkte Zufahrt

A 448-Zufahrt nach Bochum wieder frei

Am Autobahnkreuz Bochum-Witten sollte die Zufahrt von der A 448 auf die **Wittener Straße** in Richtung Bochum seit gestern Nachmittag wieder geöffnet sein, wie Straßen.NRW mitteilte.

Noch bis voraussichtlich 6. September gesperrt sind am Kreuz aber in beiden Richtungen weiterhin die **Zufahrten von der A 43 auf die A 448**.

zur Querspange gibt. Der Verkehr im Bereich Höfstraße und Steinkuhl sollte durch eine eigene Auffahrt nicht zusätzlich belastet werden. Die Planung dort sei vielmehr auf den nördlichen Bereich der Querspange (Opelring, Mark 51/7) ausgerichtet gewesen.

